

AUFERSTEHUNG in EWIGKEIT

*Geh auf den liebenden Vater zu (im Bodenbild die goldene Schale)
und vernimm auf dem Weg Seine Zusagen, die immer und ewig
gelten:*

**Jesus ist auferstanden!
Er ist wahrhaftig auferstanden!
Halleluja**

Siehe, ich mache alles neu! (nach Jes. 43,19 und Offb. 21,5-7)

MITNEHMEN

Gottes Zusage, Gottes Segen geht mit.

Nimm Dir eine Zusage aus der goldenen Schale.

*Mit nach Hause.
Mit in die Bahn.
Mit zur Arbeit.
Mit zum Einkauf.
Mit Dir.
Wo Du hingehst.
Gott ist bei Dir.
Sei gesegnet.*



„Komm und Sieh – ein österliches Bodenbild“



ANKOMMEN

Da bist Du! Wie schön!
Wo kommst Du wohl her?
Aus der Bahn?
Vom Einkauf?
Von Zuhause?
Von der Arbeit?

Schön, dass Du da bist – mit allem was in Dir ist.

Wir laden Dich ein, etwas zu verweilen,
das Bild zu betrachten,
Dich einzulassen.
Schau, spüre, höre.
Bewege auch mal Dinge im Bild, schau mal drunter oder rein.
Schön, dass Du da bist.

JESU LEBEN – MEIN LEBEN

Jesu Leben war gefüllt mit vielen Begegnungen, Ereignissen und
Gefühlen. *Schau mal nach.*

Auch unser Leben ist vielfältig.

Schau mal hin.

Wie ist Dein Leben gefüllt?

*Wenn Du was dazu aufschreiben
möchtest, kannst Du das gerne tun –
Stift und Zettel liegen bereit.*

Gott der Vater sagt zu seinem Sohn Jesus Christus:
„Siehe, dies ist mein geliebter Sohn, an dem ich Wohlgefallen
habe.“ (Mt. 3,17)

*Gott, der Vater, sagt zu Dir – vom ersten Moment
Deines Seins an: Du bist mein geliebtes Kind. (nach
Jer. 31,3)*

JESU PASSIONSWEG – UNSER PASSIONSWEG

Aus der Fülle des Lebens – gerade noch als neuer König gefeiert – beginnt ein steiniger Weg für Jesus.

Auch für uns Menschen beginnt manchmal oder immer wieder, mitten im Leben, ein steiniger Weg.

*Wir laden Dich ein, den Weg von Jesus mitzugehen.
Dazwischen gibt es immer wieder Möglichkeiten, auf die eigenen Erfahrungen zu schauen, s. graue leere Kreise (Steine).
Beginne mit dem **Abendmahl***

Brot und Wein, die letzte Mahlzeit mit seinen Jüngern zur Stärkung auch für das Zukünftige.

Brot und Wein für uns, Erinnerung an Jesu Weg und als Zeichen tiefster Gemeinschaft mit Jesus auch zur Stärkung für unseren Weg.

Du bist nicht allein.

Betrachte, schaue, drehe die grauen Kreise um.

FINSTERNIS UND ENGE

Jesus durchlebte seinen Tod und seine Auferstehung im festen Blick auf seinen Vater.

Jesus Christus ging aus Liebe zu uns den Weg zum Kreuz. Unschuldig hat er alle Qualen auf sich genommen und ist für uns gestorben und auferstanden. Manchmal führt auch unser Weg in schwierige und dunkle Zeiten; auch in Zeiten des Sterbens und Verabschiedens oder der Schuld. Manchmal müssen wir durch Finsternis und Enge...

in die Weite, in die Freiheit,
in die Freude,
in das bedingungslose Geliebt sein,
in die Vergebung und Befreiung von Schuld,
in das Vertrauen, in die Beziehung und Gemeinschaft,
inin das ewige Leben.

LOSWERDEN

Auf dem Weg der Umwandlung gibt es sicher einiges loszuwerden, abzulegen, niederzuschreiben.

Du bist eingeladen, dies zu tun, Steine bzw. beschriftete Zettel unter dem Kreuzestuch abzulegen.

Verlassen von seinen Jüngern, gefühlsmäßig allein gelassen von Gott, konnte Jesus klagen: „Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen?“ (Psalm 22,2)

*Vielleicht haben wir auch etwas zu klagen? Zu beklagen?
Du bist eingeladen, dies eventuell schriftlich oder in einem inneren Gespräch zu tun oder in die Klageworte Jesu (Psalm 22,2 siehe oben) einzustimmen.*

Auch uns gilt die Zusage, die Jesus immer wieder erfuhr:
ICH BIN DA.

SIEHE ICH MACHE ALLES NEU

Jesus hat in seinem Leben immer wieder seine Beziehung zum Vater betont: „Ich und der Vater sind eins“. (Joh. 10,30)
Immer wieder suchte er Gottes Nähe und sprach mit Ihm wie mit einem Vater.

Auch uns lädt er ein – unabhängig davon, wie es uns gerade geht – uns zu vergewissern:

**Gott liebt mich bedingungslos.
Ich bin sein geliebtes Kind.**

*Wir laden dich ein,
Nimm diesen Platz ein – stell dich auf Seine Zusage:*

**ICH BIN DA.
Ich bin bei Dir.
Ich war bei Dir.
Ich werde auf immer und ewig bei Dir sein.
Ich werde bei Dir sein – bis in alle Ewigkeit.**